Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland
am 31. März 2004 im Kreishaus in Husum

Beginn: 09:30 Uhr
Ende: 12:45 Uhr

Anwesend waren:

I. die Kuratoriumsmitglieder:

1.) Herr Landrat Dr. Bastian – Vorsitzender
2.) Herr Dr. Rotermund, Wyk/Föhr
3.) Herr Jensen, Pellworm
4.) Herr Ewaldsen, Neukirchen
5.) Herr Harrsen, Pellworm
6.) Herr Balsmeier, St. Peter-Ording
7.) Herr Roth, Wyk/Föhr
8.) Frau Herzberg, Tümlauer Koog
9.) Herr Breckling, Reußenköge
10.) Herr Prof. Dr. Janßen, Ausacker
11.) Herr Jungjohann, St. Peter-Ording
12.) Herr De Leeuw, Emmelsbüll-Horsbüll
13.) Herr Hinrichsen, Tönning
14.) Herr Dr. Asmus, List/Sylt
15.) Herr von Wecheln, Husum
16.) Herr Henning, Hamburg
17.) Herr Oetken, Rendsburg

II. als stimmberechtigte Vertreter für nicht anwesende Mitglieder

Herr Liebing, Sylt-Ost

III. als nicht stimmberechtigte Vertreter für anwesende Mitglieder

1.) Herr Eberle, Westerland/Sylt
2.) Herr Muxfeld, Enge-Sande
3.) Herr Paulsen, Schobüll

IV. vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft

1.) Herr Sebelin
2.) Herr Schwabe
3.) Herr Ruth

V. vom Nationalparkamt

1.) Herr Dr. Grimm
2.) Herr Dr. Hansen
3.) Frau Raudies
4.) Herr Dr. Borchardt
5.) Herr Fleet

VI. Gäste

1.) Herr Paulsen, Firma Butendiek
2.) Herr Carstensen, Firma GEO
3.) Herr Rasmus, Firma GFN
4.) Herr Graehme, Amt für ländliche Räume
5.) Herr Horstmann, Amt für ländliche Räume
6.) Herr Dr. Nehls

Tagesordung:

TOP1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Verpflichtung von Mitgliedern des Nationalparkkuratoriums

TOP 3: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 18.12.2003

TOP 4: Sachstandsbericht zur Änderung der Küstenfischereiordnung – Walschutzgebiet

TOP 5: Erfahrungsbericht über die Muschelfischerei

TOP 6: Offshore Windparks

TOP 7: Bericht über die Umsetzung des Halligprogramms

TOP 8: Der Nationalpark als Natura 2000-Gebiet

TOP 9: Bericht über die Einstufung des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer nach der Liste der geschützten Gebiete der IUCN

TOP 10: Biosphärenreservat: Anpassung an das neue Nationalparkgesetz

TOP 11: Verschiedenes

TOP 12: Termine

TOP1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland, Herr Landrat Dr. Bastian, begrüßt die Mitglieder des Nationalparkkuratoriums zu der heutigen Sitzung. Von Herrn Dr. Bastian werden ferner begrüßt: die Herren Sebelin, Schwabe und Ruth vom Umweltministerium sowie die vorgenannten Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 2: Verpflichtung von Mitgliedern des Nationalparkkuratoriums

Herr Dr. Bastian verpflichtet das neue stellvertretende Mitglied, Herrn Liebing, und weist ihn auf seine gewissenhafte und unparteiische Tätigkeit im Kuratorium hin. Herr Prof. von Storch sowie sie stellvertretenden Mitglieder Frau Hansen und die Herren Prof. Dr. Borg, Dr. Ketelsen, Wagner und Dettmann sind zu einem späteren Zeitpunkt zu verpflichten.

TOP 3: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 18.12.2003

Herr Dr. Grimm weist darauf hin, dass auf Seite 6, 5. Absatz, Satz 2 der Niederschrift über die Sitzung am 18.12.2003 formal kein Einvernehmen mit dem Kuratorium beim Tagesordnungspunkt „Küstenfischerei“ Ordnung herzustellen sei. Herr Sebelin führt dazu aus, dass aus seiner Sicht die Niederschrift in dem Wortlaut so bleiben kann. Einvernehmen ist allerdings im Sinne von Unterstützung zu verstehen. Herr Dr. Grimm beantragt eine Änderung der Niederschrift auf Seite 5 zu TOP 9 „Bericht über das Leader+ Projekt Naturerlebnis Wattenmeer im touristischen Angebot“. Im ersten Absatz ist nach dem Wort „Fremdenverkehrsvereine“ hinzuzufügen „Vertreter von Gemeinden und Ämtern“; sowie „das Nationalparkamt“ ist zu streichen, dafür ist das Wort „Naturerlebnisanbieter“ einzufügen. Die zweite Änderung ist im Absatz 2 vorzunehmen, und zwar werden die Worte „Kreise Dithmarschen und Nordfriesland“ gestrichen, dafür wird eingefügt „Touristikzentrale Dithmarschen“. Hinter dem Wort „sowie“ wird „die NationalparkService gGmbH“ gestrichen und dafür „das Nationalparkamt“ eingesetzt. Mit dieser Änderung wird die Niederschrift einstimmig festgestellt.

TOP 4: Sachstandsbericht zur Änderung der Küstenfischereiordnung – Walschutzgebiet

Herr Sebelin erläutert, dass über die geplante Änderung der Küstenfischereiordnung (KÜFO) und insbesondere über die vorgesehenen Regelungen zum Walschutzgebiet das MUNL in der letzten Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland am 18.12.2003 einen umfassenden Bericht abgegeben hat. Mittlerweile ist die Verbandsanhörung durchgeführt und ausgewertet worden. Die Kernpunkte der bereits vorgestellten Regelungen bleiben nach Abwägung der Stellungnahmen unverändert. Dies sind:

1. Anpassung der Gebietsgrenzen an das NPG
2. Meldepflicht für Walbeifänge und
3. Reduzierung der erlaubten Höhe bei Stellnetzen auf 1,30 Meter.

Wie die Mehrzahl der schleswig-holsteinischen Verordnungen gilt auch die KÜFO für einen befristeten Zeitraum von 5 Jahren. Mit Ablauf des 31.12.2008 verliert sie ihre Gültigkeit; das MUNL muss dann den Nachweis führen, ob die KÜFO weiterhin notwendig ist. Herr Ewaldsen bittet in diesem Zusammenhang um Auskunft, wo überall Walbeifänge auftreten und was mit dem Beifang passiert. Herr Sebelin führt hierzu aus, dass Walbeifänge nur sehr selten im küstennahen Bereich zu verzeichnen sind und dass der Beifang generell über Bord geht. Herr Asmussen ergänzt, dass der Walbeifang normalerweise im dänischen Bereich anlandet. Das Nationalparkkuratorium Nordfriesland fasst bei 4 Enthaltungen folgenden einstimmigen Beschluss:

Das Nationalparkkuratorium nimmt die Vorlage des Umwelt- und Landwirtschaftsministeriums über die Änderungen der KÜFO zustimmend zur Kenntnis.

TOP 5: Erfahrungsbericht über die Muschelfischerei

Zum Tagesordnungspunkt „Erfahrungsbericht über die Muschelfischerei“ haben die Referenten Herr Dr. Nehls und Herr Ruth einen Bericht zum Miesmuschelmonitoring und Miesmuschelmanagement im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer mitgebracht, der bei Bedarf von allen Mitgliedern des Kuratoriums mitgenommen werden kann. Nach intensiver Diskussion stellen alle Beteiligten fest, dass der Muschelvertrag zwischen der Landesregierung und der Erzeugergemeinschaft ein Beispiel dafür darstellt, dass bei ausreichender Wissenslage, begleitender Untersuchung, ausreichender Kontrolle und Kooperation, bestimmte wirtschaftliche Nutzungen in Gebieten mit Schutzstatus möglich sein können und das mit ökonomischem Erfolg. Herr Ewaldsen unterstützt ausdrücklich diese Aussage und stellt darüber hinaus fest, dass die
Muschelfischerei im strukturschwachen Nordfriesland für 70 Arbeitsplätze sorgt.

TOP 6: Offshore Windparks

Herr Paulsen von der Firma Butendiek und Herr Carstensen von der Firma Dan-Tysk stellen ihre Projekte und vorgesehenen Windkraftanlagen kurz vor. Beide Firmen haben einen Antrag auf Genehmigung einer gemeinsamen Kabeltrasse beim Umwelt- und Landwirtschaftsministerium gestellt. Die Genehmigungsunterlagen wurden vor ca.
3 Wochen eingereicht. Herr Rasmus von der Firma GFN erläutert hierzu, dass in Zusammenarbeit mit der UNB, dem NPA und dem MUNL Variantenprüfungen vorgenommen wurden.Herr Rotermund und Herr Liebing fordern, dass die Ver- und Entsorgung von Offshore-Windkraft-Anlagen bereits mit der Anlage genehmigt werden müssten. Herr Paulsen berichtet, dass ab sofort aufgrund der Schwierigkeiten bei den vorliegenden Projekten, Windkraftanlagen und Trassen gemeinsam genehmigt werden. Herr
Ewaldsen stellt die Frage, ob aufgrund des Trassenbaus mit einem Fischereiverbot zu rechnen sei. Herr Carstensen verneint dies.

Herr Dr. Hansen macht noch einmal das weitere Vorgehen deutlich: Das Umwelt- und Landwirtschaftsministerium ist Genehmigungsbehörde, die UNB (Kreis Nordfriesland) und das Nationalparkamt werden zum Antrag der Firmen als Träger öffentliche Belange schriftlich Stellung nehmen. Herr Dr. Bastian befragt hierzu die Mitglieder des Kuratoriums, ob vor Abgabe einer abschließenden Stellungnahme des Nationalparkamtes das Kuratorium zum Thema erneut befinden möchte.

Das Nationalparkkuratorium Nordfriesland fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Das Kuratorium wird vor der abschließenden Stellungnahme des Nationalparkamtes über diese befinden. Das Nationalparkamt wird gebeten, Eckpunkte der Stellungnahme im Kuratorium im Rahmen der Kuratoriumssitzung im Juni vorzustellen.

TOP 7: Bericht über die Umsetzung des Halligprogramms

Herr Dr. Hansen erläutert die Entstehung und die Zielsetzung des Halligprogramms der Landesregierung zur Sicherung und Verbessung der Erwerbsquellen der Halligbevölkerung im Rahmen der Landschaftspflege, Landwirtschaft und des Küstenschutzes. Herr Graehme (ALR) ergänzt diesen Vortrag durch Zahlen, Daten und Fakten und stellt die neue Richtlinie des Jahres 2004 vor. Diese Richtlinie wird mit dieser Niederschrift versandt (Anlage).

TOP 8: Der Nationalpark als Natura 2000-Gebiet

Herr Dr. Grimm führt in die Thematik Nationalpark und Natura 2000 ein und erläutert, dass der Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer im Jahre 1996 sowohl zum Vogelschutzgebiet im Rahmen der EU-Vogelschutzrichtlinie erklärt und zeitgleich für die Aufnahme in die Liste der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung im Rahmen der EU-Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Richtlinie) vorgeschlagen wurde. Beide EU-Richtlinien stehen gleichberechtigt nebeneinander und müssen durch Managementmaßnahmen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander im Nationalpark ange-

wandt werden. Dies bedeutet, dass sowohl dem Lebensraumschutz (FFH-Richtlinie) als auch den Schutzansprüchen der Vogelarten gem. der Vogelschutzrichtlinie im gesamten Schutzgebiet entsprochen werden muss. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit bitten die Mitglieder des Kuratoriums, dass die inhaltliche Diskussion zum Punkt Nationalpark und Natura 2000 auf der Juni-Sitzung fortgeführt wird.

TOP 9: Bericht über die Einstufung des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer nach der Liste der geschützten Gebiete der IUCN und

TOP 10: Biosphärenreservat: Anpassung an das neue Nationalparkgesetz

werden ebenfalls bis zur Juni-Sitzung vertagt.

TOP 11: Verschiedenes

a) Zukünftige Geschäftsführung für die NationalparkService gGmbH

Herr Dr. Grimm teilt dem Kuratorium Nordfriesland mit, dass die NationalparkService gGmbH ab 15.04.2004 als neuen Geschäftsführer Herrn Christian Jessen bestellt hat.

b) Handlungsempfehlung des MUNL zum Umgang mit verölten Vögeln

Auf Anfrage von Herrn Roth erläutert Herr Dr. Hansen, dass die Handlungsempfehlung des MUNL für den Umgang mit verölten Vögeln auch bei den jüngsten Verölungen angewendet wurde.

Danach entscheiden qualifizierte Personen vor Ort, wie mit dem Einzeltier zu verfahren ist. Je nach Vogelart, Grad der Verölung, Typ des Oels, Luft- und Wassertemeratur ist zu entscheiden, die Tiere vor Ort zu belassen, sie tierschutzgerecht zu töten oder sie einer Pflegestation zuzuführen.

Eine pauschale Vorgabe, alle Tiere zu töten, gibt es nicht!

Herr Hansen erläutert weiter, dass die Handlungsanweisung des Landes zur Zeit überarbeitet wird. Herr Dr. Bastian stellt noch mal klar, dass für alle Helfer vor Ort Rechtssicherheit gelten muss und dass Freiraum für die Einzelfallentscheidungen gegeben sein muss.

c) Rechtslage im nutzungsfreien Gebiet

Nach § 5 (3) Nationalparkgesetz ist jegliche Ressourcennutzung im nutzungsfreien Gebiet unzulässig, also auch die Fischerei. Das darin befindliche Fahrwasser darf lediglich befahren werden.
Dieses Verbot ist rechtskräftig gültig, auch unabhängig von einer Eintragung des Gebietes in Seekarten. Diese Auffassung hat das Amtsgericht Husum in einem Urteil aus dem Jahre 2002 bestätigt. Die Informationspflicht über die Lage des nutzungsfreien Gebietes liegt auf Seiten des Nutzers. Die Lage wurde im Übrigen durch Pressemitteilungen, Faltblätter usw. seitens des Landes allgemein bekannt gemacht. Detaillierte Karten mit den genauen Grenzen des nutzungsfreien Gebietes liegen bei den Anrainergemeinden des Nationalparkes aus oder können beim Nationalparkamt angefordert werden. Inzwischen wurde vom Nationalparkamt auch eine Karte mit den Grenzen und Koordinaten des nutzungsfreien Gebietes in 100facher Ausfertigung an die Landesvereinigung der Krabbenfischer verschickt.
Das Nationalparkamt ist dennoch bestrebt, eine Eintragung des Gebietes in Seekarten zu erwirken. Dies würde zweifelsohne die Beachtung der Grenzen erleichtern.

Mit einem Dank an die Mitglieder des Nationalparkkuratoriums und an die Gäste schließt der Vorsitzende, Herr Landrat Dr. Bastian, um 12.45 Uhr die Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland und wünscht eine gute Heimreise.

gez.

Dr. Olaf Bastian	Rosmarin Raudies
Landrat und Vorsitzender des	Protokollführerin

Nationalparkkuratoriums Nordfriesland